

31. August 2012

Neue Periode der Pfarreiräte

Dank für allen Einsatz

Mit dem neuen Seelsorgejahr haben auch die Pfarreiräte ihre Arbeit aufgenommen. Diese sind neu gewählt oder bestätigt worden, ist doch ihre 4-jährige Amtszeit im Frühling abgelaufen. Der Pfarreirat hat eine wichtige Aufgabe in der Pfarrei. Er ist „der ‚Ort‘, wo das Leben der Pfarrei sichtbar und spürbar wird, wo das Wort Gottes gehört und betrachtet wird, wo Gemeinschaft gelebt und gefeiert wird, wo Menschen in gegenseitiger Liebe wachsen können. In diesem Sinne ist der Pfarreirat ein Mittel für den Aufbau der Gemeinschaft der Kirche als Volk Gottes“.



Bildlegende: Wenn alle am gleichen Strick ziehen, kann auch in der Pfarrei mancher Knopf gelöst werden.

Wichtig nehmen!

Diesen Auftrag kann der Pfarreirat nur wahrnehmen, wenn er wichtig genommen wird, zuerst einmal von seinen Mitgliedern selber, dann aber auch von den vollamtlichen Seelsorgern und von den Pfarreimitgliedern. Er ist kein Rat, in den man sich hineinwählen lassen kann, um dann vier Jahre nichts zu tun. An diesem Ort wird es auch Spannungen geben, es wird Entscheidungen des Pfarreirates geben, die nicht von allen verstanden werden, die Mitglieder der Pfarreiräte werden hie und da gelobt, eher aber kritisiert, Erfolge bleiben aus, Enttäuschung und Frust kann sich breit machen. Das gehört zum Leben und soll niemanden erschrecken.

Im Dienst des Herrn

Das ist die Aufgabe, auf die der Pfarreirat sein Augenmerk richten soll: bei allem, was er tut und berät, muss der Herr in seiner Mitte sein. Das setzt vor aus, dass jedes Mitglied auch eine persönlich Beziehung zu diesem Herrn unterhält und sich immer neu vom Geist entflammen lässt: durch das geistliche Leben, durch Gebet und Gottesdienst – auch mal am Werktag, durch die Sakramente, besonders der Versöhnung und Eucharistie, durch geistliche Zeiten im Alltag, durch geistliche Gespräche in der Pfarrei, durch das Leerwerden von uns selbst und das Erfülltwerden von Gott.

Vergelts' Gott

Auch in unseren Pfarreien wird es immer schwieriger, Leute zu finden, die sich bereit erklären, im Pfarreirat mitzuarbeiten. Es war schon immer einfacher, die Kirche als Servicestation zu betrachten, von der man profitieren, sich aber sonst nicht zu engagieren braucht. Hinzu kommt dann auch die Kritik, der die Mitglieder des Pfarreirates manchmal ausgesetzt sind. Deshalb sei hier ein grosses Vergelt's Gott all jenen gesagt, die sich davon

nicht abschrecken lassen und den Ruf in den Pfarreirat mit einem grosszügigen Ja beantwortet haben. So kann das Leben der Pfarrei im Pfarreirat sichtbar und spürbar werden in gegenseitigem Respekt und wohlwollender Zusammenarbeit.

KID/pm

News aus Kirche und Welt

7. Oberwalliser Jugendgebetsnacht

Heute Abend findet beim Haus Schönstatt in Brig die 7. Oberwalliser Jugendgebetsnacht statt. Die Jugendlichen aus allen Pfarreien des Oberwallis wollen sich an diesem Abend über die Kirche Gedanken machen, darüber, was sie ihnen bedeutet und was sie ihnen zu bieten hat. Der Abend beginnt um 18.45 Uhr und schliesst mit einer Hl. Messe mit Bischof Norbert Brunner. Alle Jugendlichen aus dem Oberwallis ab 16 Jahren sind dazu herzlich eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Familie im Advent

Am 6. September 2012, um 18:30 Uhr organisieren die Fachstellen Katechese und Ehe und Familie im Bildungshaus St. Jodern in Visp eine Impulsveranstaltung „Familie im Advent“. An diesem Impulsabend wird ein Familientag im Advent mit dem Motto „Das macht isch Freid!“ vorgestellt. Alle Interessierten, welche in ihrer Pfarrei oder Region mit einem Tag zum Advent gestalten möchten, sind dazu recht herzlich eingeladen. Anmeldungen bei Fachstelle Katechese im Bildungshaus St. Jodern.

Glut weiter geben

Ebenfalls am 6. September 2012 bietet der Kath. Frauenbund Oberwallis von 09:30-16:30 Uhr im Bildungshaus St. Jodern unter der Leitung von Dr. Regula Grünenfelder einen Weiterbildungskurs an mit dem Titel: „Glut weiter geben“. Der Kath. Frauenbund lädt alle Vorstandsfrauen der Frauen- und Müttergemeinschaften zu diesem Weiterbildungskurs ein. Anmeldungen an sekretariat.@kfbo.ch.

KID/pm